



Regionalforstamt Münsterland
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster

POSTZUSTELLUNGSAUFTRAG
LKS GmbH & Co. KG
Weiner 129
48607 Ochtrup

27.07.2021
Seite 1 von 5

Aktenzeichen
300-11-03.004 2021_023
bei Antwort bitte angeben

Frau vom Bauer
Fachgebiet Hoheit
Telefon 0251 91797-457
Telefax 0251 91797-470

katharina.vom-bauer@wald-
und-holz.nrw.de

Genehmigung einer Waldumwandlung in eine andere Nutzungsart

Ihr Antrag vom 01.06.2021 auf Genehmigung zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart

Sehr geehrter Herr Löcker,
auf Ihren oben angeführten Antrag ergeht folgender

B e s c h e i d

1. Genehmigung

1.1. Nach Durchführung des Umwandlungsverfahrens wird Ihr Antrag auf Umwandlung der nachstehend genannten Waldfläche/n genehmigt:

Ort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Umwandlungs- fläche
Ochtrup	Ochtrup	59	35 tlw.	0,6000

In beiliegender und mitgeltender Karte ist die Umwandlungsfläche rot dargestellt.

Die Umwandlung ist nur zum Zwecke der zur Nutzung als CEF-Maßnahme Waldschnepfe (dauerhaft gehölzfreie Waldlichtung) zulässig.



Bankverbindung
Helaba
Konto :4 011 912
BLZ :300 500 00
IBAN: DE10 3005 0000 0004
0119 12
BIC/SWIFT: WELA DE DD

Ust.-Id.-Nr. DE 814373933
Steuer-Nr. 337/5914/3348

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Münster-
land
Albrecht-Thaer-Straße 22
48147 Münster
Telefon 0251 91797-440
Telefax 0251 91797-470
muensterland@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de





- 1.2. Die Umwandlung ist bis zum 31.12.2021 durchzuführen. Diese Genehmigung erlischt, wenn die Waldumwandlung nicht innerhalb dieser Frist durchgeführt wird.

2. Nebenbestimmungen

Die Genehmigung ist mit folgenden Nebenbestimmungen verbunden:

- 2.1. Zur Abwendung der nachteiligen Wirkungen der dauerhaften Waldumwandlung für Fläche und Funktionen wird folgende Ersatzaufforstung festgesetzt:

Fläche Nr.	Ort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Ersatzaufforstungs- fläche
1	Ochtrup	Ochtrup	64	47 tlw.	0,1000
2	Steinfurt	Burgsteinfurt	50	85 tlw.	0,2245
3	Laer	Laer	17	150 tlw.	0,2755

Lage und Abgrenzung der Fläche sind in der beigegefügt Karte, die Bestandteil dieses Bescheides ist, grün dargestellt.

- 2.2. Die Frist zur Durchführung der Ersatzaufforstung endet am **31.03.2022**. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass eine Durchsetzung der Aufforstung ordnungsbehördlich erfolgen wird, falls Sie die Frist nicht einhalten.
- 2.3. Die Ersatzaufforstung auf der Fläche 1 ist mit Schlehe, Weißdorn, Hundsrose, Hasel, Roter Hartriegel, Sandbirke, Eberesche, Waldgeißblatt und Faulbaum durchzuführen. Die Flächen 2 und 3 sind gemäß Vereinbarung mit der Naturschutzstiftung durchzuführen.
- Es ist Pflanzmaterial aus zugelassenen Saatgutbeständen, gemäß Forstvermehrungsgutgesetz vom 22.05.2002, BGBl. S. 1658 zu verwenden. Bei den Bäumen und Sträuchern, die nicht dem Forstvermehrungsgutgesetz unterliegen, ist das Herkunftsgebiet „Nordwest-deutsches Tiefland“ zu verwenden.
- 2.4. Die Ersatzaufforstung ist zu pflegen, zu schützen und ggf. nachzubessern, bis sie in ihrem Bestand endgültig gesichert ist (i. d. R. 10 Jahre nach Pflanzung). Bei Pflanzenausfällen von mehr als 20 % innerhalb der ersten 36 Monate ist mit den unter Ziffer 2.3 bestimmten Pflanzen nachzubessern.
- 2.5. Der Abschluss der Arbeiten ist mir mitzuteilen und die Herkunft der gepflanzten Baumarten durch Vorlage des Lieferscheins nachzuweisen.



3. Kostenentscheidung

Für diesen Bescheid werden Gebühren in Höhe von **910,00 Euro** erhoben.

Dieser Betrag ist bis zum **27.08.2021** auf das untenstehende Konto des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

IBAN: DE10 3005 0000 0004 0119 12
BIC/SWIFT: WELA DE DD

unter Angabe folgenden Verwendungszweckes

9815044594478 LKS GmbH & Co. KG / Stefan Löcker

zu überweisen.

Begründung

- zu 1. Die Abwägung nach § 39 LFG NRW hat ergeben, dass Ihrem Antrag entsprochen werden konnte.
- zu 2. Die Genehmigung zur Waldumwandlung ist mit Nebenbestimmungen verbunden, um die nachteiligen Wirkungen der Waldumwandlung auszugleichen (§ 39 Abs. 3 LFG NRW). Die festgesetzten Nebenbestimmungen stellen den notwendigen Ausgleich für den Flächen- und Funktionsverlust der Waldumwandlung sicher.
- zu 3. Die Gebührenerhebung beruht auf der Tarifstelle 8.1.1.7 a der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung. Der Gebührenrahmen dieser Tarifstelle sieht für eine Entscheidung über einen Antrag auf eine Umwandlungsgenehmigung eine Gebühr zwischen 325 € und 5.435 € vor.

Bei der Bemessung der Gebühr für die Kostenentscheidung ist der für die Durchführung dieses Verfahrens erforderliche Zeit- und Verwaltungsaufwand und der wirtschaftliche Vorteil für die Begünstigte/den Begünstigten zu berücksichtigen. Innerhalb des Gebührenrahmens wurde die Gebühr mit **910,00 €** festgesetzt, da der Aufwand der Bearbeitung im durchschnittlichen Rahmen lag und die Umwandlung für Sie eine durchschnittliche Bedeutung hat.

Bei nicht termingerechter Zahlung fällt gemäß § 18 Gebührengesetz NRW für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des auf volle fünfzig Euro abgerundeten Kostenbetrages an.



4. Ihre Rechte

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage erheben.

Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht in 48147 Münster, Piusallee 38, schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronische-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Die Klage ist zu richten gegen das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Leiter des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten veräußert werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

5. Hinweise

1. Bei Fragen zur Durchführung der Arbeiten können Sie sich an die zuständige Leitung des FBB Ochtrup wenden, die Sie gerne bei allen erforderlichen Maßnahmen berät.
2. Mit der Umsetzung dieses Bescheides darf nicht gegen die im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geregelten Verbote zum Artenschutz nach § 44 Abs. 1 BNatSchG verstoßen werden. Sofern sich im Verlauf der Umsetzung der Maßnahmen Hinweise auf Vorkommen von europäisch geschützten Arten ergeben, sind alle Handlungen zu unterlassen, die zu einem Verstoß gegen die artenschutzrechtlichen Verbote führen. Bei Zuwiderhandlungen drohen die Bußgeld- und Strafvorschriften der §§ 69 ff BNatSchG. Bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde kann eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG oder ggf. eine Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG beantragt werden, sofern eine unzumutbare Belastung vorliegt.



Weitere Informationen finden sich im Internet im Fachinformationssystem „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen“ <http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/artenschutz/de/start> unter: Liste der geschützten Arten in NRW_Artengruppen) und bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt.

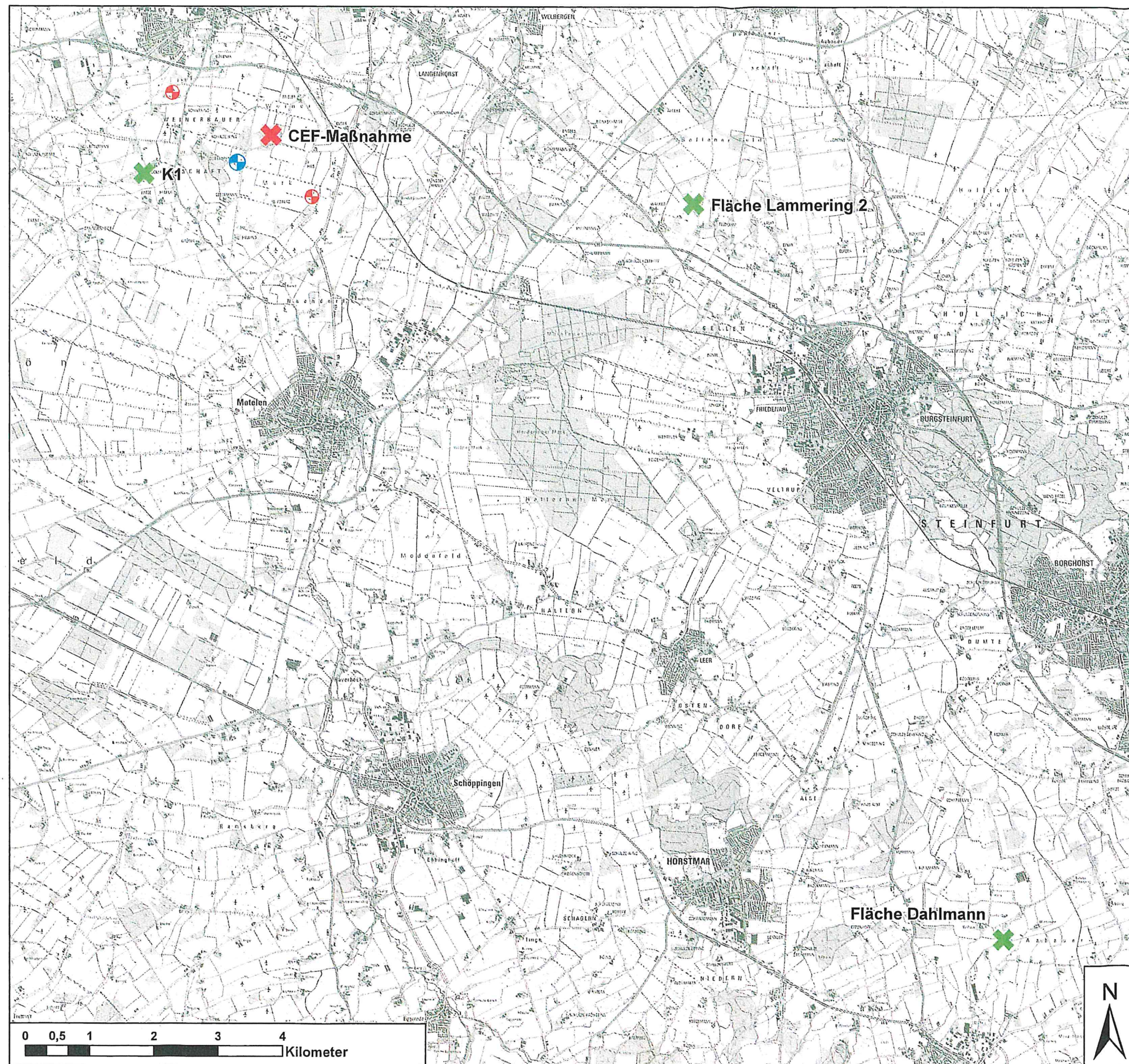
3. Die Umwandlungsgenehmigung wird unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt. Sie lässt aufgrund anderer Vorschriften bestehende Verpflichtungen zum Einholen von Genehmigungen, Bewilligungen, Erlaubnissen und Zustimmungungen oder zum Erstellen von Anzeigen unberührt (§ 42 Abs. 3 Landesforstgesetz).
4. Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde wie z. B. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt Münster und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Münster (Tel. 0251 5918911) unverzüglich anzuzeigen.
5. Die Grenzabstände zu benachbarten Grundstücken anderer Nutzungsart sind entsprechend den Bestimmungen des Nachbarrechtsgesetzes einzuhalten.

Freundliche Grüße

i. A. Katharina vom Bauer

Anlagen
Kartenmaterial








LKS GmbH & Co. KG
Weiner 129
48607 Ochtrup

Repowering einer WEA in Ochtrup

Waldumwandlungsantrag

Übersichtskarte

-  WEA, geplant
-  WEA Rückbau

 **Waldumwandlungsfläche (6.000 m²)**
dauerhaft gehölzfreie Waldlichtung im
Rahmen einer CEF-Maßnahme für Wald-
schneepfe (und Ziegenmelker)
[Gemarkung Ochtrup, Flur 59, Flurstück 35 tlw.]

 **Waldausgleichsflächen für die
CEF-Maßnahme (insg. 6.120 m²):**

K1 - Anlage eines 8 m breiten gestuften
Waldrandes auf 140 m Länge (1.120 m²)
[Gemarkung Ochtrup, Flur 64, Flurstück 47 tlw.]

Fläche "Lammering 2" der Naturschutz-
stiftung Steinfurt (2.245 m²)
[Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 50, Flurstück 82 tlw.]

Fläche "Dahlmann" der Naturschutzstiftung
Steinfurt (2.755 m²)
[Gemarkung Laer Flur 17, Flurstück 150 tlw.]

(c) Land NRW (2021)
Datenlizenz Deutschland - DTK - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

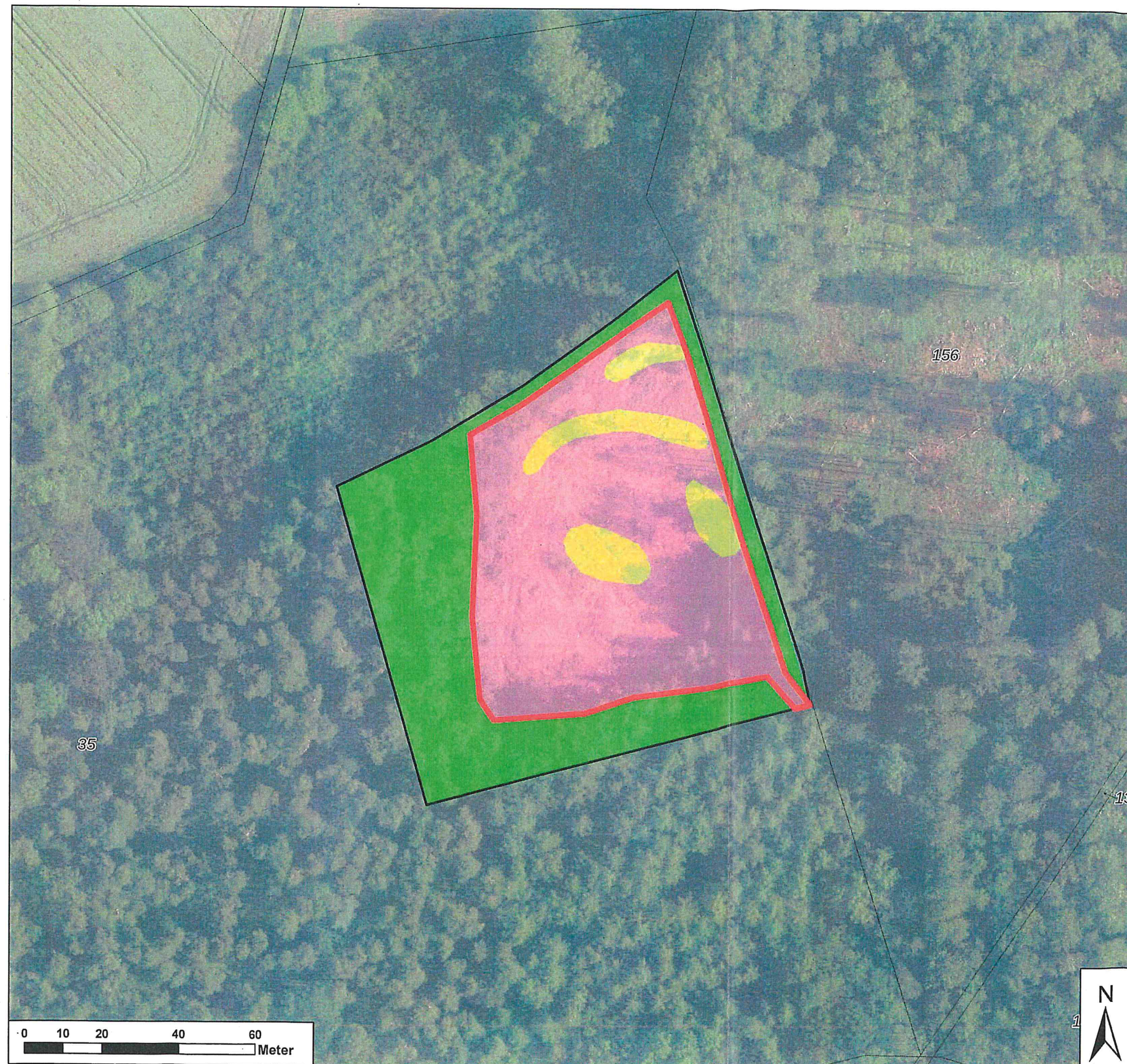
Maßstab 1:60.000

Karte 1

öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH
Liboristr. 13
48155 Münster
Tel: 0251 / 13 30 28 -12
Fax: 0251 / 13 30 28 -19
mail: info@okon.de

Münster, 27.04.2021





LKS GmbH & Co. KG
Weiner 129
48607 Ochtrup


Repowering einer WEA in Ochtrup


Waldumwandlungsantrag


Waldumwandlungsfläche

 **Waldumwandlungsfläche (6.000 m²)**
[Gemarkung Ochtrup, Flur 59, Flurstück 35 tlw.]


geplante CEF-Maßnahme

 Umgrenzung der CEF-Maßnahme Waldschneepfe (und Ziegenmelker) (insg. ~10.000 m²)

 Erhalt / Entwicklung von standortgerechtem Laubwald (~3.200 m²) bzw. Waldrandentwicklung (~800 m²)

 Erhalt / Entwicklung von Schlagflur / Grasflur / Heide mit Offenbodenstellen (~6.000 m²)

- Fräsen der Freiflächen alle 2 Jahre im Zeitraum von 1. Oktober - 28. Februar

 Schaffung von Offenbodenstellen (beispielhaft)

- Offenhaltung der Offenbodenflächen durch Forstfräse, Minibagger, o.ä. alle 2 Jahre im Zeitraum von 1. Oktober - 28. Februar

(c) Land NRW (2021)
Datenlizenz Deutschland - DOP + ALKIS - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

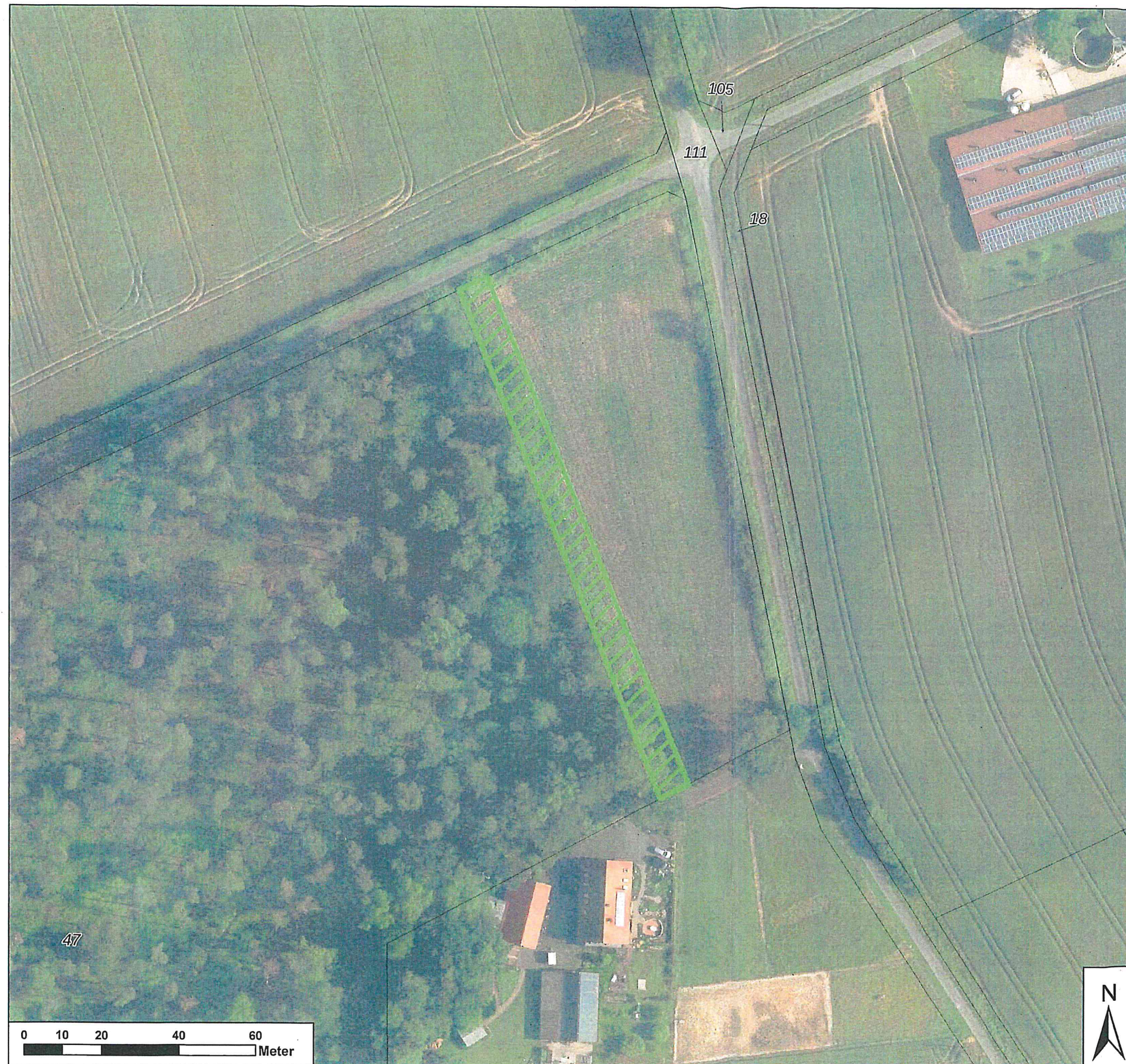
Maßstab 1:1.000

Karte 2

öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH
Liboristr. 13
48 155 Münster
Tel: 0251 / 13 30 28 -12
Fax: 0251 / 13 30 28 -19
mail: info@oekon.de

Münster, 20.04.2021





LKS GmbH & Co. KG
Weiner 129
48607 Ochtrup

Repowering einer WEA in Ochtrup

Waldumwandlungsantrag

Aufforstungsfläche K1



K1 - Anlage eines 8 m breiten gestuften
Waldrandes auf 140 m Länge (1.120 m²)
[Gemarkung Ochtrup, Flur 64, Flurstück 47 tlw.]

(c) Land NRW (2021)
Datenlizenz Deutschland - DOP + ALKIS- Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Maßstab 1:1.000

Karte 3

öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH
Liboristr. 13
48 155 Münster
Tel: 0251 / 13 30 28 -12
Fax: 0251 / 13 30 28 -19
mail: info@oekon.de

Münster, 20.04.2021






LKS GmbH & Co. KG
Weiner 129
48607 Ochtrup

Repowering einer WEA in Ochtrup

Waldumwandlungsantrag

Aufforstungsfläche "Lammerding 2"
der Naturschutzstiftung Steinfurt

 Fläche "Lammering 2"
der Naturschutzstiftung Steinfurt (2.245 m²)
Entwicklung von Laubwald gemäß poten-
ziell natürlicher Vegetation mit 15 m breitem
Waldrand
[Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 50, Flurstück 82 tlw.]

Anmerkung:

Die Naturschutzstiftung Steinfurt hat das
gesamte Flurstücke beplant (Aktenzeichen der
Erstaufforstungsgenehmigung: 300-11-03.004
2019_040). Nur die grün schraffierte Teilfläche
dient als Waldausgleich für die Waldumwandlung
im Rahmen des Repoweringvorhabens der
LKS GmbH & Co. KG.

(c) Naturschutzstiftung Steinfurt (2021): Aufforstungsplan_Burgst_Flur50_Flurst82.pdf

Maßstab 1:1.000

Karte 4

öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH
Liboristr. 13
48155 Münster
Tel: 0251 / 13 30 28 -12
Fax: 0251 / 13 30 28 -19
mail: info@oekon.de

Münster, 27.04.2021





LKS GmbH & Co. KG
Weiner 129
48607 Ochtrup

Repowering einer WEA in Ochtrup

Waldumwandlungsantrag

Aufforstungsfläche "Dahlmann"
der Naturschutzstiftung Steinfurt

Fläche "Dahlmann"
der Naturschutzstiftung Steinfurt (2.755 m²)
Entwicklung von Laubwald gemäß potenziell natürlicher Vegetation mit 15 m breitem Waldrand
[Gemarkung Laer, Flur 17, Flurstück 150 tlw.]

Anmerkung:
Die Naturschutzstiftung Steinfurt hat das gesamte Flurstück beplant (Aktenzeichen der Erstaufforstungsgenehmigung: 300-11-03.004 2020_062). Nur die grünschraffierte Teilfläche dient als Waldausgleich für die Waldumwandlung im Rahmen des Repoweringvorhabens der LKS GmbH & Co. KG.

(c) Naturschutzstiftung Steinfurt (2021): Dahlmann_Zielzustand.pdf

Maßstab 1:1.750 Karte 5

öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH
Liboristr. 13
48155 Münster
Tel: 0251 / 13 30 28 -12
Fax: 0251 / 13 30 28 -19
mail: info@oekon.de

Münster, 27.04.2021

